Tips & Tricks

Ich habe Probleme mit überkochender Batterie und Ständig ausfallenden Drehzahlmesser, woran könnte das liegen? Ich wäre über jeden Tip Dankbar .
Ich fahre eine FZR 600 Genesis Bj:89 /61 Kw

Es dreht sich um den allgemein bekannten Übeltäter Laderegler.

Möchte hier ein paar Fakten zusammentragen und Tips geben, die euch allen helfen können.Habe dazu auch aus anderen Beiträgen was dazu geholt.

von WildeSau

Der Laderegler:

Dieses kleine Ding unter dem linken hinteren Deckel
sorgt dafür, dass die auf Grund der unterschiedlichen Drehzahlen des Motors stehts variierenden Spannungen der Lichtmaschine so geregelt werden, dass bei der Batterie immer ca. 14 Volt ankommen.
Wenn dieses kleine Biest den Geist aufgibt, bekommt die Batterie und somit die gesamte Bordelektrik zu viel Spannung ab, was ihr nicht unbedingt gut tut, um nicht zu sagen RICHTIG SCHADET!!!
Alte Laderegler:

Original Regler

Die Symptome können sein:
-zu geringe Spannung oder halt erhöhte Spannung
-durchgebrannte Sicherungen und Glühbirnen
-Flüssigkeitsverlust unten am ende der Verkleidung,(kleiner Schlauch von der Batterie,siehe auch nächsten Punkt)
-leere Batterie, da zu heiß und die Säure verkocht (riecht nach faulen Eiern)
-Leistungseinbußen, Leistungslöcher und Ruckeln, bedingt durch die nicht richtig arbeitende Zündung

(c) 2024 Johannes Gerstl <aon.913054511@aon.at> | 2024-04-27 13:32
URL: https://www.motorradblog.at/classic//index.php?action=artikel&cat=3&id=44&artlang=de

Die Folgen:
-eure Liebste läuft wie ein Sack Nüsse
-der Motor steht auch nicht so auf die ständigen Lastwechsel
-euer Möppi springt nicht mehr an
-SÄMTLICHE Elektronik wird in Mitleidenschaft gezogen, im Zweifel verabschiedet sich die CDI und/oder Benzinpumpe und dann wird’s teuer!!

Was kann man tun wenn man Vermutet das der Laderegler hinüber ist?

Ladespannung messen:

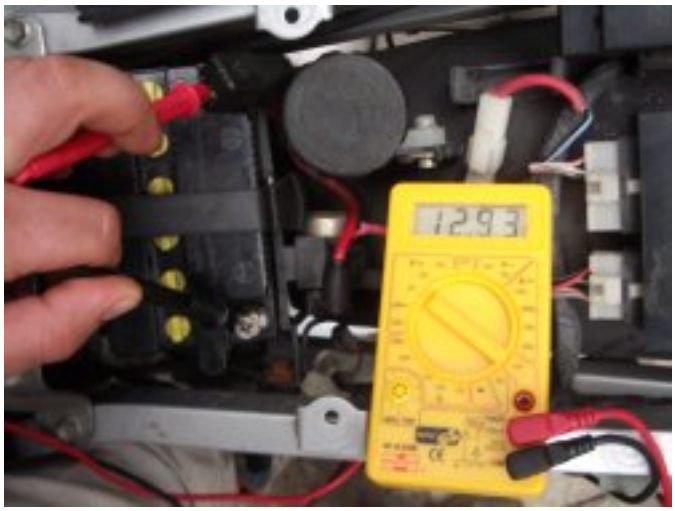


Bild zeigt Wert bei nicht laufendem Motor

Besorgt euch ein Multimeter und messt was an der Batterie ankommt. Die Spannung sollte über den gesamten Drehzahlbereich nicht mehr als 14,5 (lt. Yamaha bis 15,3V) betragen.
Ist dem so, müsst ihr den Regler tauschen. Es empfiehlt sich, nicht wieder ein Orginal zu verwenden, sondern auf den stärkeren der Fzr 600 R (4jh) auszuweichen, oder den von der R6, auch von Barth sind Regler möglich (Bezeichnung VGH200)

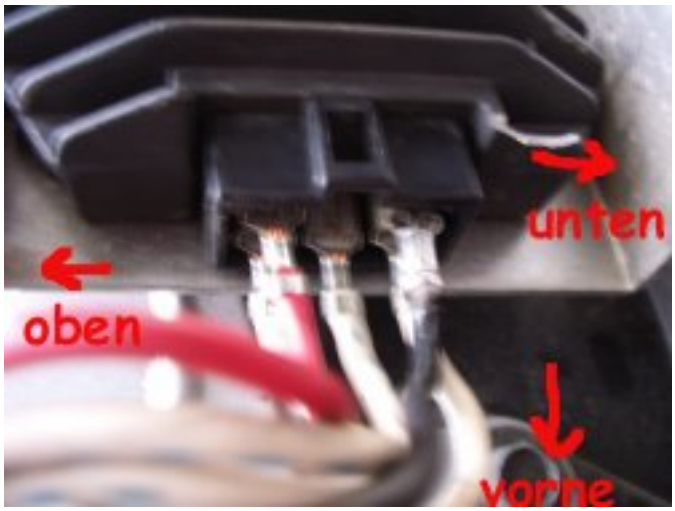
neuer 4JH Regler

Bei diesem Regler ist dann darauf zu achten, dass man die Kabel wieder richtig

(c) 2024 Johannes Gerstl <aon.913054511@aon.at> | 2024-04-27 13:32
URL: https://www.motorradblog.at/classic//index.php?action=artikel&cat=3&id=44&artlang=de

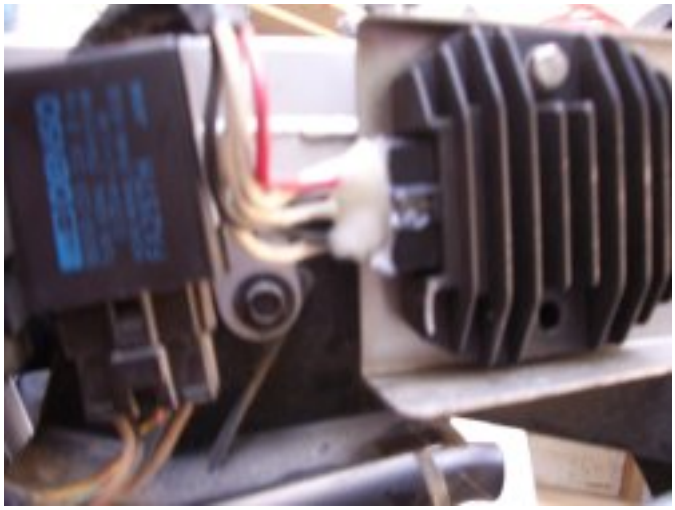
anschliesst:

-zuerst muss man die alten Stecker aus dem Gehäuse befreien,
dazu nimmt man am besten nen kleinen Schraubendreher oder eine Nadel,
um die Haltenasen der Stecker vorsichtig zurück zu drücken.
-dann werden die drei weissen Kabel an die unteren Pins des neuen Reglers angesteckt
-das rote Kabel kommt an den oberen linken Pin
-das schwarze Kabel an den oberen rechten Pin
-der mittlere bleibt frei(ist bei dem Bild auch nicht belegt)



Pfeile sind Einbaurichtung

-dann sollte man nochmals die Spannung messen,ist diese Okay kann man die Pins noch vor Wasser schützen,indem man etwas Heisskleber drum macht(so hab ichs gemacht,und läuft gut)



Die alten Befestigungspunkte passen nicht mehr, eine kann man noch verwenden, die andere müsste man sich selber bauen/bohren/schneiden, soll aber auch so halten können.

Quelle
Eindeutige ID: #1043

(c) 2024 Johannes Gerstl <aon.913054511@aon.at> | 2024-04-27 13:32
URL: https://www.motorradblog.at/classic//index.php?action=artikel&cat=3&id=44&artlang=de

Tips & Tricks

Verfasser: Michael
Letzte Änderung: 2008-10-13 22:53

(c) 2024 Johannes Gerstl <aon.913054511@aon.at> | 2024-04-27 13:32
URL: https://www.motorradblog.at/classic//index.php?action=artikel&cat=3&id=44&artlang=de